



SPD-STADTVERORDNETENFRAKTION DARMSTADT

SPD-Stadtverordnetenfraktion  
Darmstadt  
Wilhelminenstr. 7a  
64283 Darmstadt

Fon: 06151 – 2 79 02 75  
Fax: 06151 – 2 79 02 71  
info@spdfraktion-da.de  
www.spdfraktion-da.de

Haushaltsrede Michael Siebel  
Sperrfrist Donnerstag 3.12.2020 16.00 Uhr – es gilt das gesprochene Wort

### Der Haushalt muss den sozialen Zusammenhalt stärken

*Corona erfordert mehr Engagement bei Arbeit, Schule, Wohnraum und Sport*

Die Corona-Pandemie macht uns allen zu schaffen. Und genau deshalb will ich mich am Anfang dieser Haushaltsrede bei den Kolleginnen und Kollegen in der Verwaltung für ihr Mitwirken an der Aufstellung des Haushalts bedanken. Meine Fraktion weiß, dass sie momentan einer besonderen Belastung ausgesetzt sind. Trotzdem hat alles gut geklappt. Bis hin zur Beratung meiner Fraktion bei der Formulierung von Anträgen und dem Auffinden von Produktgruppen.

Dafür mein, dafür unseren herzlichen Dank.

Die SPD-Fraktion hat ihre Haushaltsanträge dem Grundgedanken folgen lassen: Wie muss ein Haushalt aussehen, der den Bürgerinnen und Bürgern aufzeigt, wie die Zeit nach Corona aussieht.

Nach unserer Überzeugung müssen wir daher mehr in den sozialen Zusammenhalt investieren, als das vorher der Fall war. Wir brauchen eine Perspektive für die Schulen, für die Arbeitenden in der Stadtverwaltung und Sicherheit für die sozial Schwachen in unserer Stadt.

Wir haben jede unserer Initiativen daraufhin überprüft, ob sie den sozialen Zusammenhalt stärkt und ob sie den Bürgerinnen und Bürgern einen Weg aufzeigt, wie die Zeit nach Corona besser aussehen kann.

An erster Stelle steht für uns die Stärkung der Corona-Helden. In der Corona-Pandemie klatschten viele von uns für Erzieher\*innen, Pfleger\*innen und Müllwerker. Wir wollen aber jetzt dafür sorgen, dass es diesen Arbeitern in diesen versorgungsrelevanten Berufen besser geht. Dazu wird meine Kollegin Anne Marquardt später noch etwas sagen.

Um positiv in die Zukunft zu schauen, müssen heute die Grundschulen geplant werden, die morgen gebaut und übermorgen gebraucht werden. Unsere jetzigen Grundschulplätze reichen nicht aus. Wir wissen das, weil alle betroffenen Kinder schon geboren sind. Die SPD will zwingend notwendige Planungsmittel von 400.000 Euro etatisiert sehen. Außerdem müssen Millionenbeträge verwendet werden, um schon 2021 Grundstücke für Grundschulen zu kaufen. Darüber hinaus will die SPD bis Ende nächsten Jahres schnelles WLAN an allen Schulen bereitstellen. Das geht in Darmstadt viel zu langsam. Auch hier versagt der Schuldezernent.

Die Pa

ndemie zeigt, wie wichtig der Sport für unsere Gesundheit ist. Deshalb beantragen wir die Streichung der Haushaltssperren in diesem Bereich. Eine 20 Prozentige Haushaltssperre bei Energiezuschüssen, den Förderungen und den Investitionen weist nicht in die Zukunft. Wir wollen die Sanierung des Arheilger Mühlchens und das Mühlaltdes, damit die maroden Bäder nach Corona wieder uneingeschränkt genutzt werden können.

Letztlich bleibt auch die Wohnungsfrage akut.

In einer Studie des Hessischen Wirtschaftsministeriums „Entwicklung von Bevölkerung, Wohnungsmarkt, Wirtschaft- und Arbeitsmarkt in Hessen von Uwe van den Busch u.a.“ wird dazu für Darmstadt ausgeführt, dass seit 2011 die Fertigstellungen neuer Wohnungen zurückgeht. Auch sagt diese Studie, dass der Kaufwert für baureifes Land in Darmstadt im hessischen Vergleich an der Spitze liegt.

Der Wohnungsbau geht also zu langsam und der Boden ist extrem teuer - in Darmstadt. Deshalb müssen wir da dranbleiben!

Die SPD will vor allem Wohnraum für mittlere Einkommen schaffen. Darüber wurde im Wohnungs - jour fix gesprochen. Mit Verwunderung hat die Wohnungsdezernentin in der 2. Lesung gesagt, dass aus ihrer Sicht nicht klar sei, dass so ein Programm überhaupt aufgelegt werde. Das sehen wir anders. Es ist notwendig, dass Boden in öffentlicher Hand bleibt und nicht als Spekulationsgrundlage an Großinvestoren verkauft wird. Deshalb unterstützen wir die Position des Magistrats, 15 Millionen Euro für den Grundstückskauf mehr vorzusehen.

Die Pandemie ist eine große Herausforderung auch für den Haushalt. Der Kämmerer hat Anfang November einen Haushalt mit einem Defizit von 69,1 Millionen Euro vorgelegt, obwohl Darmstadt trotz Corona die zweithöchsten Einnahmen der Stadtgeschichte hat.

Durch eine wundersame Wendung hatten wir bei der 2. Lesung nur noch ein Defizit von 38,7 Mio. €. Steuermehreinnahmen von 13,5 Mio.€, ein geringerer Tarifabschluss als einkalkuliert (1,4 Mio.€), „unerwartete Ausschüttung der Sparkasse (1,5 Mio.€) und Haushaltsausgabenreste von 16 Mio.€ (Pos. 13 mit 10 Mio.€ und Pos.15 mit 6 Mio.€) wurden in der Schwebeliste plötzlich eingearbeitet.

Die September Steuerschätzung, der Tarifabschluss und auch die Haushaltsausgabenreste waren alle bereits bei der Einbringung des Haushalts bekannt. Das ist alles andere als eine transparente Haushaltspolitik und das muss kritisiert werden.

Dieser Haushalt ist bemüht. Er zeigt aber auch, dass die Grün – schwarze Koalition verbraucht ist. Auch in ihrem Handeln. Dem Ordnungsdezernenten gelingt nicht mal das Prestigeprojekt der CDU, die Videoüberwachung umzusetzen.

Die Koalition ist bemüht beim Wohnungsbau und trotzdem gehen die Fertigstellungen zurück.

Die Koalition ist bemüht beim Bau neuer Schulen und vergisst die notwendigen Planungsmittel. Aber das schlimmste ist, dass dies kein Zukunftshaushalt ist, sondern ein Corona bereinigter Wiederholungshaushalt. Wir wollen einen Haushalt, der zeigt, wie die Zeit nach Corona aussieht. Wir wollen die Zukunft gestalten und nicht nur die Gegenwart verwalten.

Deshalb lehnen wir diesen Haushalt ab.  
Danke für ihre Aufmerksamkeit!

(Anne Marquardt: Mit Sorge sieht die SPD auch die Personalentwicklung der Stadtverwaltung. In den nächsten zehn Jahren werden über 1.000 Beschäftigte der Verwaltung in den Ruhestand gehen. Die Stadt schafft aber gerade einmal 16 Ausbildungsplätze. Deshalb beantragt die SPD eine Millionen Euro, um die Zahl der Auszubildenden auf 80 zu erhöhen. Ausbildung ist Zukunft, auch für die langfristige Handlungsfähigkeit der Stadtverwaltung)